

Kleine Anfrage 7/4247

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Erster Entwurf zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Thüringen - Abschnitt Energie und Investitionsvorhaben Pumpspeicherwerk Schmalwasser

Im nunmehr öffentlich vorliegenden Ersten Entwurf zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Thüringen Abschnitt 5.2 Energie wird unter Nummer 5.2.4 G zu Planungen und Maßnahmen zur Errichtung von Pumpspeicherwerken ausgeführt, dass im Jahr 2011 eine Potenzialstudie zu möglichen Standorten von Pumpspeicherwerken in Thüringen erarbeitet wurde. Dabei wurde auch geprüft, ob vorhandene Talsperren als Teil neuer Pumpspeicher umgenutzt werden könnten. Zitat: "Im Ergebnis der Studie wurden zehn zusätzliche potenzielle Standorte für Pumpspeicherwerke ermittelt, unter denen die größten Anlagen im Süden des Freistaats realisiert werden können. Des Weiteren wurden drei Standorte identifiziert, bei denen bereits bestehende Talsperren einbezogen werden können. Bei Letzteren ist davon auszugehen, dass die Raumwiderstände geringer sind, da neben der bestehenden Talsperre auch weitere vorhandene Infrastrukturen genutzt werden können."

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche von den zehn zusätzlichen potenziellen Standorten sollen nach Auffassung der Landesregierung warum weiter in Betracht gezogen werden und welche warum nicht?
2. Welche von den Standorten mit bereits bestehenden Talsperren sollen nach Auffassung der Landesregierung warum weiter in Betracht gezogen werden und welche nicht?
3. Gibt es aktuell Interessenten für den Betrieb eines Pumpspeicherwerks welchen Standorts oder gab es diese Interessenten seit dem Jahr 2020?
4. Ist die Talsperre Schmalwasser eine reine Brauchwassertalsperre oder versorgt sie mit Trinkwasser; wenn sie mit Trinkwasser versorgt, welche Gemeinden respektive wie viele Haushalte werden durch diese Talsperre aktuell versorgt und wie viele Gemeinden respektive Haushalte wurden seit dem Jahr 2011 in die Versorgung mit einbezogen?
5. Welche installierte Leistung könnte durch die Nutzung der Talsperre Schmalwasser als Teil eines Pumpspeicherwerks nach aktuellen Kenntnissen erbracht werden?

6. Welche Vorteile und welche Nachteile hätte nach Auffassung der Landesregierung die Nutzung der Talsperre Schmalwasser als Pumpspeicher/Teil eines Pumpspeicherwerks?
7. Welche Länge hätte eine zu legende Anschlussleitung für den Fall, dass die Talsperre Schmalwasser für die Pumpspeicherleistung genutzt werden sollte?
8. Wo könnte/würde ein Oberbecken stehen für den Fall, dass die Talsperre Schmalwasser als Pumpspeicher/als Teil eines Pumpspeichers genutzt würde und welche Entfernung hätte dieser Standort von den Quellen, die die Talsperre speisen?
9. Aus welchen Gründen wurde im Jahr 2018 ein entsprechendes Projekt zur Nutzung der Talsperre Schmalwasser als Teil eines Pumpspeicherwerks nach Kenntnis der Landesregierung vom vorhandenen Investor/interessierten Betreiber gestoppt?
10. Wann hat der in Frage 9 angeführte Investor nach Kenntnis der Landesregierung die Antragsunterlagen (für ein Raumordnungsverfahren) eingereicht und wann wurden sie von wem wie beschieden?
11. Wie würde sich der Betrieb eines Pumpspeicherwerks Schmalwasser nach Kenntnis der Landesregierung auf den Pegelstand der Apfelstädt und das zugehörige Fauna-Flora-Habitat-Gebiet und Vogelschutzgebiet auswirken und welche Maßnahmen (beim Wassermanagement et cetera) müssten getroffen werden, damit der Betrieb den Niedrigwasserstand der Apfelstädt nicht verstärkt?
12. Wie würde sich der Betrieb eines Pumpspeicherwerks Schmalwasser auf den Betrieb der Westringkaskade auswirken, müssten nach Kenntnis der Landesregierung Änderungen an den Wasserentnahmemengen für die Westringkaskade vorgenommen werden, wenn ein Pumpspeicherwerk Schmalwasser betrieben würde und wenn ja, inwieweit?

Hoffmann